



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10865**
Datum: 27.06.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Fraktion MitBÜRGER für Halle –
NEUES FORUM
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	18.07.2012	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	05.09.2012 10.10.2012 07.11.2012	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	19.09.2012 17.10.2012 14.11.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.10.2012 21.11.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Förderung bürgerschaftlichen Einzelengagement

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

1. für bürgerschaftliches Engagement in der Stadt zu werben, Einzelinitiativen zu fördern, zu bündeln und eine Koordination dieser vorzunehmen;
2. für Einzelinitiativen eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger zu benennen, welche resp. welcher zugleich das Einbinden der Aktivitäten in das Verwaltungshandeln übernimmt;
3. mögliche Formen der Transparenz des bürgerschaftlichen (Einzel-)Engagements zu etablieren und die Würdigung nachvollziehbar darzustellen.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle beschränken sich nicht nur darauf, von der Stadt Leistungen zu erhalten. Allein die vielfältige Vereinslandschaft, die das hohe Potential ehrenamtlichen Engagements offenbart, zeigt ein anderes Bild.

Mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. und der Bürgerstiftung Halle (Saale) verfügt die Stadt über zwei Einrichtungen, die das freiwillige Engagement für gemeinnützige Vereine sowie für Kinder und Jugendliche koordinieren und bündeln. Beide Institutionen ehren die Freiwilligen, Stifter und Paten öffentlichkeitswirksam.

Doch gibt es auch bürgerschaftliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, das punktuell auf einzelne Initiativen ausgerichtet ist, ohne dass hiermit gemeinnützige Vereinsarbeit etc. fokussiert wird. Als Beispiele können die Pflege von Grünflächen oder das Errichten einer Sitzbank im öffentlichen Raum genannt werden. Die einmaligen Aktionen haben bereits eine spürbare Wirkung auf das Leben in dieser Stadt. Dieses Engagement soll stärker gefördert, koordiniert und systematisiert werden.

Nach der Aufgabenbeschreibung des Bürgerbüros auf der Seite www.halle.de hat dieses die Aufgabe, Bürgerbeteiligung zu initiieren und zwischen Bürgern und Verwaltung zu vermitteln. Ein Teil der Vermittlungsarbeit kann auch die Koordination von bürgerschaftlichem Engagement sein. Doch unabhängig davon, ob es das Bürgerbüro oder eine andere Stelle übernimmt, soll für die Bürgerinnen und Bürger ein Ansprechpartner dafür benannt werden.

Desgleichen sollen Formen der Würdigung gefunden werden, die das Engagement sichtbar machen, ohne dass es gleich einer Auszeichnung gleich käme. Es geht um das Etablieren einer Anerkennungskultur, die unterhalb der Ebene der formalen Ehrung, wie sie in der Ehrensatzung angestrebt werden soll, ansetzt.